

Alte Drucke

**Trostbüchlein/ || Oder nützliche Anleitung/ || Wie ein Diener
Göttlichs || Worts/ krancke/ langsiechen=||de/ angefochtene/
sterbende/ gefange=||ne/ ...**

Tanneberg, Hieronymus

Leipzig, 1593

VD16 ZV 30705

22. Gebet/ vmb Gedult in Kranckheit vnd andern Trübsaln.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148048

herzlich lieb/ vnd mit deinem thewren Blut
erkauffe / mich dir inn der heiligen Tauffe
einuerleibet hast/ darumb bitt ich dich durch
deine heiligen fünf Wunden roth/ du wol-
lest mich mit den Augen deiner Barmher-
zigkeit ansehen / vnnnd deinen freundlichen
brüderlichen Willen vnd Anblick erzeigen/
Ich wil deiner gnedigen Hülffe im Glau-
ben vnnnd Gedult erwarten / vnnnd in deine
Hende setzen/ du wirsto wol machen/ Vnd
wenn du dich noch so zornig gegen mir stel-
lest/ weis ich doch / daß du mir endlich das
brüderliche Herz wirst zu erkennen geben /
vnd deine gnedige Hülffe reichlich wider-
fahren lassen/ Amen.

22.

Gebet/ vmb Gedult in Kranck-
heit vnd andern Trübsaln.

E Wiger/ warhafftiger vnnnd ge-
rechter Gott / Ich armer Sünder
habs leider wol vmb dich verdienet
mit meinen Sünden/ daß du mich mit dies-
ser Kranckheit vnd Leibesnoth heimsuchest
vnnnd züchtigest / erkenne derhalben mich
N iij schuldig

schuldig vnnnd verpfliche / mit aller Gedult
 vnd ohne murren solche Straffe zu tragen/
 sonderlich / weil du eben darumb mich mit
 dieser Kranckheit heimsuchest / daß ich also
 hierdurch meine Sünde erkennen / Reue
 vnnnd Leid darüber tragen / Gnade bey dir
 suchen / vnd von meinen Sünden absteigen
 sol. Wolt derhalben nichts liebers / denn
 daß ich in dieser meiner Züchtigung / darinn
 ne ich lige / nur gedültig sein köndte / vnd dir
 aufhalten / weil ich diese straffe nicht allein
 verdiene / Sondern auch dasselbige mir zur
 Christlichen Bussē nützlich vnnnd gut ist. Weil
 ich auch wol weis / wie du die jenigen ge-
 straffet hast / die in ihrer Züchtigung gemur-
 ret / vnd vngedültig worden sind. Nun aber
 lieber Vater im Himmel / ist ja mein not zu
 gros / wie vermag ich armer elender Mensch
 solches zu thun auß meinen Kressen? Das
 hat auch der heilige Job nicht thun könn-
 en / wie die Noth vberhand nam. Fürchte
 derhalben / Ich möchte durch solche Noth
 geursachet werden zur Vngedult / Murren
 vnd andern Sünden. Raffe derwegen dich
 vmb Hülffe an / mein Gott vnd HERR /

siehe mir bey in solcher grossen Noth/erhal-
 te du mich durch deinen heiligen Geist /
 hilf du mir mein Creuz tragen / daß ich
 mich auch in demselben so gar Christlich
 halten möge/wie die lieben Märterer/wel-
 che sich haben schinden/braten/creuzigen/
 vnd gewlich quelen lassen/vnd doch HErr
 durch deine Hülffe bestendig im Glauben/
 Gedult/Bekenntnis vnd anruffung geblie-
 ben/vnd sich deiner Gnade getröstet haben.
 Ach/verleyhe mir solches auch / vnd wo ich
 irgend auß Leiblicher grosser Noth möchte
 sündigen/so hilf / daß ich solches erkenne /
 wie der liebe Hiob / vnd rechne mir solches
 nicht zu zum Verdammnis / sondern vergib
 mir solche vnd alle andere Sünde / vmb
 Jesu Christi deines lieben Sohns willen /
 Amen.

23.

Gebet/das vns Gott vergebe / wo
 wir in Kranckheiten / Leibschmerzen/
 vnd in andern Trübsalt/auß
 Gedult gesündiget
 hetten.

H v

Gne